BEMERKENSWERTE NEUERSCHEINUNGEN

Novalis: Fragmente. Herausgegeben von Ernst Kamnitzer. Verlag Wolfgang Jeß, Dresden.
Diese „erste vollständige, stofflich geordnete Ausgabe" verdeutlicht die Welt des großen deutschen Romantikers. Filosofische, magische, fysikalische, chemische, matematische, medizinische, psychologische, juristische, historische, religiöse, ästetische Abhandlungen und Aperçus, die zum großen Teil verschollen waren, zeigen uns die Fülle und Weite des Geistes Novalis. Die wirkliche Bedeutung seiner Fragmente wird erst durch diese Ausgabe klar, die Ernst Kamnitzer mit liebevoller Sorgfalt und gründlichen Kenntnissen besorgte. — Gut ausgestattete Dünndruckausgabe.

Josef Mühlberger: Die Dichtung der Sudetendeutschen in den letzten fünfzig Jahren. Johannes Stauda Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe.
Ein sorgfältiger Bericht über die Entwicklung des deutschen Schrifttums in der Tschechoslowakei. Historisch einwandfreie Darstellung, nur die neueste Zeit ist nicht erschöpfend behandelt, ein Schriftsteller wie F. C. Weiskopf fehlt z. B. ganz. Auch im kritischen Urteil und in der Analyse nicht sehr zuverlässig: Werfel oder Rilke gelten, ohne Einschränkung, als große Dichter, und manches Werk wird im Vorübergehen, ohne nähere Begründung, gelobt oder getadelt. Im Zusammentragen von Material aber eine saubere und sorgfältige Arbeit.

Erich Knauf: Empörung und Gestaltung. Künstlerprofile von Daumier bis Kollwitz. Büchergilde Gutenberg, Berlin.
Ein wichtiger Essay-Band, der die Maler der sozialen Attacken eines Jahrhunderts zusammenfaßt und dem werktätigen Leser erläutert. In Einzeldarstellungen von schlichter und klarer Eindringlichkeit deutet Erich Knauf das Werk von Daumier und Steinlen, Meunier und Masereel, Thoma und Leibl, Corinth und Liebermann, Barlach, Kubin, Zille, Pechstein, Nolde, Grosz, Dix, Kollwitz u. a. Gut gewählte, z. T. unbekannte Werke der Maler illustrieren die Ausführungen Knaufs. Die besondere Wichtigkeit dieses Buches liegt in der Bekanntschaft mit zwei bisher ziemlich unbekannten revolutionären Malern: Fritz Winkler und Kurt Günther. Reproduktionen, Ausstattung und Druck sind vorzüglich. Eine wichtige Publikation, der viele Leser herzlich zu wünschen sind.

Die rote Kinderrepublik. Zusammengestellt von Andreas Gayk. Arbeiterjugend-Verlag, Berlin.
Soeben erscheint die zweite Auflage der „Roten Kinderrepublik", die hier schon ausführlich gewürdigt worden ist. Die Zusammenstellung des Bildmaterials ist außerordentlich sorgfältig vorgenommen worden, die Reproduktion hervorragend, eine Publikation, die sich mit Recht „Ein Buch von Arbeiterkindern für Arbeiterkinder" nennt und die sich gleichwertig neben ähnlichen russischen Publikationen sehen lassen kann. — Gute Ausstattung, moderne Typografie.

Jack London: Die Herrin des Großen Hauses. Roman. Universitas Deutsche Verlags-A.-G., Berlin.
Die Geschichte der kleinen Gutsherrin, die zwischen ihrer Liebe zu zwei Männern wählen muß und darüber zerbricht, ist nur der Grundton eines überreichen, farbig detaillierten Bildes, das Jack London von einem landwirtschaftlichen Millionenbetrieb abrollt. Sie ereignet sich fast nebenbei unter unzähligen Zufälligkeiten, in einer verwirrenden Fülle paralleler Tagesgeschehnisse und geht still und notwendig zu Ende. Nach vielen Gelegenheitsarbeiten, die die Gesamtausgabe Jack Londons brachte, ein Roman aus der Reihe seiner wertvollsten Bücher wie „Martin Eden" u. a., eine zarte Liebesgeschichte ohne den bittersüßen Beigeschmack amerikanischer Unterhaltungsromane. — Gute Ausstattung und klarer Druck.